

Inhalt

1.	Problemstellung und Überblick über den Aufbau der Untersuchung	1
2.	Die Methoden der psychophysiologischen Aussagebeurteilung . .	4
2.1.	Terminologische Vorbemerkungen.	4
2.2.	Direkte Methode: Kontrollfragentest	6
2.3.	Indirekte Methode: Tatwissentest	10
2.4.	Anmerkungen zur Durchführung psychophysiologischer Aussagebegutachtungen	11
2.5.	Vergleich der direkten und indirekten Methoden zur psychophysiologischen Aussagebeurteilung	15
2.6.	Exkurs: Die historische Entwicklung der psychophysiologischen Aussagebeurteilung	16
3.	Die empirischen Grundlagen der psychophysiologischen Aussagebeurteilung	29
3.1.	Methoden der psychophysiologischen Aussageforschung	29
3.1.1.	Paradigmen der psychophysiologischen Aussageforschung	29
3.1.2.	Exkurs: Exemplifizierung der experimentellen Forschung am Beispiel einer eigenen Untersuchung.	33
3.2.	Validität der psychophysiologischen Aussagebeurteilung	35
3.2.1.	Validitätsbefunde aus Feldstudien	35
3.2.2.	Validitätsbefunde aus Analogstudien	38
3.2.2.1.	Analogstudien mit dem Kontrollfragentest	38
3.2.2.2.	Analogstudien mit dem Tatwissentest.	44
3.2.3.	Zusammenfassende Würdigung der Validität psychophysiologischer Aussagebeurteilung	48
3.3.	Bedingungsfaktoren für die Validität der psychophysiologischen Aussagebeurteilung	51
3.3.1.	Variablen des Untersuchungskontextes	52
3.3.1.1.	Art der geforderten Reaktionen	52
3.3.1.2.	Untersuchungsdurchführung in Gruppen	54
3.3.2.	Untersuchervariablen: Erfahrung und Ausbildung	56
3.3.3.	Situationsbezogene Probandenvariablen	57
3.3.3.1.	Aufmerksamkeit	57
3.3.3.2.	Bewußtheit über physiologische Registrierungen	59
3.3.3.3.	Täuschungsmotivation	61

3.3.3.4.	Annahmen über die Treffsicherheit der Methoden	63
3.3.3.5.	Zusammenfassende Würdigung des Einflusses von Probandenvariablen auf die Validität der psychophysiologischen Aussagebeurteilung	64
3.4.	Einfluß von Persönlichkeitsfaktoren der Probanden auf die Validität der psychophysiologischen Aussagebeurteilung	68
3.4.1.	Geschlecht, Alter und Intelligenz.	68
3.4.2.	Sozialisationsniveau und Psychopathie	70
3.4.3.	Elektrodermale Labilität.	73
3.4.4.	Extraversion	75
3.4.5.	Zusammenfassende Würdigung der differentiellen Validität der psychophysiologischen Aussagebeurteilung	78
3.5.	Einfluß vorsätzlicher Manipulationsversuche auf die Validität der psychophysiologischen Aussagebeurteilung	81
3.5.1.	Motorische Aktivitäten	81
3.5.2.	Drogen und Alkohol	83
3.5.3.	Mentale Aktivitäten.	85
3.5.4.	Hypnose und Biofeedback-Training	86
3.5.5.	Zusammenfassende Würdigung der Manipulierbarkeit psychophysiologischer Aussagebeurteilungen	88
3.6.	Psychophysiologische Aussagebeurteilung als diagnostisches Klassifikationsproblem	90
3.6.1.	Entscheidungstheoretische Betrachtung der psychophysiologischen Aussagebeurteilung	91
3.6.2.	Klinische und statistische Urteilsbildung bei der psychophysiologischen Aussagebeurteilung	94
3.7.	Gesamtwürdigung der empirischen Grundlagen der psychophysiologischen Aussagebeurteilung	101
4.	Theoretische Analyse der Bedeutung von Kognitionen und Emotionen bei der psychophysiologischen Aussagebeurteilung . .	104
4.1.	Einleitung	104
4.2.	Analyseeinheit I: Die Bedeutung von Kognitionen bei der psychophysiologischen Aussagebeurteilung.	108
4.2.1.	Aufmerksamkeitstheorien und Modelle der Informationsverarbeitung	108
4.2.2.	Analyse empirischer Forschungsergebnisse der psychophysiologischen Aussagebeurteilung unter kognitionstheoretischen Aspekten	116
4.3.	Analyseeinheit II: Die Bedeutung von Emotionen bei der psychophysiologischen Aussagebeurteilung.	123
4.3.1.	Psychophysiologische Emotionstheorien	123
4.3.2.	Analyse empirischer Forschungsergebnisse der psychophysiologischen Aussagebeurteilung unter emotionstheoretischen Aspekten.	128

4.4.	Synthese: Informationsverarbeitung und Informationsbewertung bei der psychophysiologischen Aussagebeurteilung - Ansatz zu einer systemtheoretischen Betrachtung psychophysiologischer Bedeutsamkeitsdiagnostik	132
4.4.1.	Systemmodell der psychophysiologischen Aussagebeurteilung	132
4.4.2.	Psychophysiologische Bedeutsamkeitsdiagnostik als intraindividuelle Aktivierungsdiagnostik.	140
4.4.3.	Ausblick: Klinische Anwendungen psychophysiologischer Bedeutsamkeitsdiagnostik	145
5.	Probleme bei der Anwendung der psychophysiologischen Aussagebeurteilung als forensisch-diagnostische Methode zur Glaubhaftigkeitsbeurteilung	148
5.1.	Zur Einführung: Zwei Fehlurteile und ihr Zusammenhang mit psychophysiologischen Aussagebegutachtungen	148
5.2.	Verlässlichkeit und Nützlichkeit der psychophysiologischen Aussagebeurteilung in der forensischen Praxis	150
5.3.	Psychophysiologische Aussagebeurteilung als Sachverständigenbeweis im Strafprozeß	154
5.3.1.	Darstellung der Rechtslage in der Bundesrepublik Deutschland und ihrer Kritik.	154
5.3.2.	Anwendungsbereiche psychophysiologischer Aussagebeurteilungen im Strafprozeß.	164
	Literatur.	171
	Autorenregister	181
	Sachregister	184